Sportehrenpreis für erfolgreiche Rottalerin

52. Sportlerehrung in Büchlberg für 171 Sportler aus 36 Vereinen –Marion Fromberger vom RSV Bad Griesbach besonders geehrt



Traditionell wird ein großes Gruppenbild mit allen Geehrten aufgenommen – dieses Jahr waren es 171 Sportler aus 36 Vereinen, die bei der Sportlerehrung des Landkreises geehrt wurden. – Fotos: Toni Scholz

Von Toni Scholz

Büchlberg. Die große Sportlerehrung des Landkreises Passau fand in diesem Jahr im Norden statt: Die Mehrzweckhalle der Büchlberger Grundschule war festlich geschmückter Rahmen für die Ehrung von 171 erfolgreichen Sportlern aus ganz unterschiedlichen Disziplinen und Altersgruppen.

Landrat Raimund Kneidinger begrüßte die Vertreter von 36 Sportvereinen aus 19 Gemeinden, die Landtagsabgeordneten Josef Heisl und Stefan Meyer, etliche Bürgermeister und Kreisräte und, den zu ehrenden Sportlern zugewandt: „Ihr seid mit Euren Erfolgen die Werbeträger für unseren Landkreis!“

Die Moderation des Abends war zum ersten Mal in der Verantwortung der freien Journalisten Stefanie Starke, die viele vom Passauer Radiosender „Unser Radio“ kennen, und die souverän durch den Abend führte. Aber nicht nur die Moderation lag in neuen Händen, auch die Reihenfolge der Ehrungen wurde überarbeitet. In der 52. Auflage der Sportlerehrung des Landkreises Passau wurden nicht mehr die erfolgreichen Athletinnen und Athleten eines Vereins gesammelt auf die Bühne gebeten, vielmehr wurde nach Anzahl der wiederholten Ehrungen und Qualität der sportlichen Siege, den Altersklassen U25 und Ü25 ausgewählt. Für die jungen „Wiederholungstäter“ gab es aus der Hand des Landrats Kinogutscheine und eine Urkunde. Die älteren Geehrten bekamen neben Urkunden und Plaketten Gutscheine für Thermenbesuche im Landkreis.

Aber auch hier gab es eine Ausnahme, Peter Seidl, oftmals geehrter Vorzeige-Athlet im Rollstuhl-Tennis, bekam von Landrat Raimund Kneidinger einen Kinogutschein, ist doch der Büchlberger bekennender Cineast. Für die fünfte Ehrung gab es aus der Hand des Landrates eine Bronzemedaille, mit Silber wurde die 10. und 15. Ehrung honoriert und einige weniger erhielten für ihre 30. Ehrung eine Goldmedaille. Weitere Medaillen wurden für die erzielten Plätze bei Bayerischen, Deutschen, Europäischen und Weltmeisterschaften vergeben.

Den Sportpreis des Landrates 2026 erhielt die Bad Griesbacher Mountainbikerin Marion Fromberger. Mit ihren internationalen Erfolgen hat sich die sympathische „rasende Rottalerin auf zwei Rädern“ wie sie Landrat Raimund Kneidinger in seiner Laudatio würdigte, für die große Glastrophäe des Landrats empfohlen. Sie hat mehrmals die Deutsche Meisterschaft im „Eliminator XCE“, Silber und Bronze bei Welt- und Europameisterschaften errungen und fährt in der Weltcup-Wertung vorne mit.

Musikalisch umrahmt wurde die Sportlerehrung des Landkreises in diesem Jahr von „Brassberg“, einem Büchlberger Bläserensemble unter der Leitung von Kilian Maderer mit sportlichen Themen aus „Rocky“ und zum Finale mit der Hymne „An Tagen wie diesen“ von den Toten Hosen.

Das traditionelle Gruppenfoto mit allen Geehrten, Bürgermeistern, Ehrengästen und dem Landrat war krönender Abschluss der 52. Sportlerehrung im Landkreis Passau.



Den Sportpreis 2026 des Landrates erhielt die 26-jährige Marion Fromberger vom RSV Bad Griesbach.

GEEHRTE

Hubertusschützen Aigen: Hermann Mayerhofer, Hans Schwarzbauer, Bernhard Weinmann; **RSV Bad Griesbach:** Marion Fromberger; **TSV Bad Griesbach:** Christian Eckbauer, Leopold Hinterholzer, Lukas Karl, Marcel Karl, Georg Kellberger, Fiona Kempf, Thomas Kempf, Victoria Meisenberger, Helene Schönhofer, Tristan Spieleder, Una Todorovic; **Kgl. Priv. SG Breitenberg:** Katrin Mitgutsch, Sandra Mitgutsch, Walter Mitgutsch, Robert Wiedmann; **Shotokan Karate Breitenberg:** Paul Drexler, Carolin Schopper, Jonas Stockinger; **WSV-DJK Rastbüchl:** Marie Bräuer, Max Friedberger, Tamara Garhammer, Lena Müller, Bastian Schmid, Noel Schmöller, Quirin Wegerbauer; **DJK-TC Büchlberg:** Peter Seidl; **KSC Frauenau:** Josef Weiss (wohnt in Büchlberg); **Schützenverein Denkhof:** Sara Hammerl, Lia Sophie Reitberger, Maximilian Wolf; **Bayerwaldschützen Eging am See:** Christian Popelka; **MS Bayerwald Eging am See:** Alexander Pischinger; **SLG Fürstenstein:** Erika Kölbl, Isabell Kölbl, Martin Kölbl, Manfred Sauer, Irene Preis, Robert Preis; **Norddicfreunde Hauzenberg:** Franz Josef Zieringer; **SJV Glück auf Kropfmühl:** Hubert Schäffner; **Sternschützen Oberdiendorf:** Benedikt Ascher, Philipp Einberger, Lukas Thomas Stockmayer; **TV Hauzenberg:** Georg Kinadeter, Gabriel Nowotni, Jörg Ritter, Franziska Schlichting, Stefanie Stemplinger; **EC Zaundorf:** Selina Aulinger, Jasmin Doppelhammer, Tobias Doppelhammer, Florian Sattler, Jakob Zitzelsberger; **JuJutsu Tigers Hutthurm:** Emily Andorfer, Jonas Dindorf, Marlene Traxinger; **MSG Bayerischer Wald Hutthurm:** Marco Groß; **Laufwölfe Fürsteneck:** Andreas Baumann (wohnhaft in Aicha und Hutthurm), Sonja Brandl; **BC Grün-Weiß Obernzell:** Marcela Exl, Tanja Robl; **EC Rackling:** Michael Blumauer; **MSC Pocking:** Valentin Grobauer; **SV Pocking-Turnen:** Lilly Strasser; **SV Pocking-Boxen:** Arthur Gilgert, Sebastian Müller, Vincent Omo-Osawe, Vittorio Santamaria; **SV Pocking-Tischtennis:** Werner Kümmerle; **TSV Rotthalmünster:** Tobias Bäumker, Anna Bruckbauer, Claudia Bruckbauer, Laura-Maria Eckinger, Felix Hechfellner, Klara Kellberger, Johannes Loher, Viktoria Loher, Viktoria Loher, Theresa Loher, Maximilian Maier, Josef Moser, Mia Schneider, Mia Schneider, Noah Schneider, Tobias Steffens, Lara Stikel, Sina Terle, Theresa Wagner; **Bergschützen Pillham:** Josef Kohlpaintner, Gerhard Neulinger, Otto Mager, Helga Süß; **SVG Ruhstorf:** Rainhard Berger, Kurt Christoph, Viktor Daudrich, Regine Fischbach, Gerhard Flexeder, Ludwig Grasmann, Max Hagn, Eva-Maria Holzbauer, Dr. Wolfgang Huber, Ludwig Lang, Silke Krautstorfer, Ingrid Materna, Josef Neudorfer, Britta Niederhofer, Bettina Paternoster, Gerhard Paternoster, Vera Resch, Tanja Rieger, Michael Schustereder, Helmuth Seibold, Dr. Gotthard Seidl, Franz Stümpfle, Anton Weps; **Ohetalerschützen Kirchberg vorm Wald:** Lea Wagner; **Sportschützen Tiefenbach:** Alex Hermann, Christian Hilgert, Raphaela Nowack; **Skiclub Dreiburgenland:** Vanessa Blaschko, Walter Obermeier; **SV Untergriesbach-Ringen:** Bernhard Bauer, Eduardo Florian Citu, Marissa Ender, Felix Heindl, Johannes Heindl, Loisi Heindl, Julian Holler, Emma Killersreiter, Paula Killersreiter, Alexander Köhnlein, Loris Kupina, Quirin Lang, Johannes Lenz, Jonas Lenz, Benedikt Lorenz, Guido Melzer, Marvin Music, Hanna Neudorfer, Marc Neudorfer, Amon Paselek, Fabio Plachi, Mariella Plachi, Aziz Rakhimov, Nigina Rakhimova, Johannes Schlager, Xaver Seipelt, Florian Unfried; **BSV Vilshofen:** Isabella Donaubauer, Marcel Donaubauer, Lukas Mann; **Ruderclub Vilshofen:** Josef Reiter, Christoph Renholzberger; **EC Altwasser Windorf:** Michael Gotzler, Wilfried Hacker, Tobias Knab, Lisa Schuster, Thomas Schuster, Jakob Urner, Jonas Urner, Martin Urner; **EC Rathsmannsdorf:** Brigitte Aulinger, Selina Aulinger, Christina Knab, Tobias Knab, Julian Steinbrecher; **Vorwaldschützen Renholding:** Anita Cruchten, Eva Cruchten, Hanna Cruchten, Ida Cruchten, Walter Koschel, Dr. Markus Furtner; **WSV Otterskirchen:** Tina Fischl.



Für Peter Seidl aus Büchlberg gab es einen Kinogutschein vom Landrat (links), neben den anderen Auszeichnungen, hier mit Moderatorin Stefanie Starke.



Für die musikalischen Akzente während der 52. Sportlerehrung des Landkreises sorgte die Formation „Brassberg“ mit Bandleader Kilian Maderer (l.).

Ausstellung des Bundestags

Passau. Auf Initiative des Abgeordneten Hans Koller wird die Wanderausstellung des Deutschen Bundestages in Passau gezeigt. Sie ist vom 26. bis 30. Oktober in der Berufsschule 1 am Fernsehturm im Mehrzweckraum U 102 zu sehen. Die Öffnungszeiten sind: Montag 12 bis 15.45 Uhr, Dienstag bis Donnerstag 8 bis 15.45 Uhr, Freitag 8 bis 12 Uhr. Die Wanderausstellung informiert über Aufgaben und Arbeitsweise des Parlaments und seine Mitglieder. Gruppenbesuche, etwa von Schulklassen, können vereinbart werden. Honorarkräfte stehen für die Wissensvermittlung und für moderierte Diskussionsrunden zur Verfügung. Die Ausstellung besteht aus 16 großen Schautafeln mit acht Monitoren, einem Multifunktionskubus und einem Touch-Tisch. – red

Die Chance digitaler Vernetzung

Digitale Sichtbarkeit: Portal „Dahoam in Niederbayern“ wurde bei der Bürgermeisterdienstversammlung vorgestellt

Tiefenbach. Wie können Städte und Gemeinden ihre Attraktivität steigern, Vereine stärken und dem Fachkräftemangel begegnen? Mit dieser Frage beschäftigten sich die Teilnehmer der jüngsten Bürgermeisterdienstversammlung. Im Mittelpunkt stand dabei ein Vortrag von Caroline Leidl, die das regionale Onlineportal „Dahoam in Niederbayern“ der Hans Lindner Stiftung vorstellte.

Die Referentin machte deutlich, dass die digitale Sichtbarkeit einer Kommune heute weit mehr ist als ein zusätzlicher Service. Sie werde zunehmend zu einem entscheidenden Standortfaktor. Viele Informationen zu Veranstaltungen, Vereinen, Betrieben, Freizeitangeboten oder Arbeitsplätzen seien bislang auf zahlreiche Webseiten verteilt. Das Portal „Dahoam in Niederbayern“ bündelt diese Inhalte auf einer zentralen Plattform und macht sie für Bürger, Gäste, Rückkehrer und potenzielle Neubürger leichter zugänglich.

Das von der Hans Lindner Stiftung initiierte Projekt versteht sich als digitales Schaufenster der Region. Kommunen können ihre Angebote präsentieren und gleichzeitig aktuelle Inhalte automatisch auf ihren eigenen Internetseiten einbinden. Ein besonderer Vorteil: Vereine, Unternehmen und Veranstalter pflegen ihre Daten selbst, wodurch die Informationen laufend aktualisiert werden und zusätzlicher Verwaltungsaufwand in den Rathäusern weitgehend entfällt.

Besondere Aufmerksamkeit widmete Caroline Leidl dem integrierten Stellenmarkt. Dieser soll Unternehmen die Möglichkeit geben, freie Stellen, Ausbildungsplätze sowie Praktika regional sichtbar zu machen und damit dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken.

Nach Angaben der Projektverantwortlichen erreicht das Netzwerk inzwischen mehr als zwei Millionen Menschen und verbindet über 45 Landkreise, Städte und Gemeinden sowie mehr als 1000 Vereine. Zahlreiche Kommunen nutzen die Plattform bereits als Instrument für Standortmarketing, Veranstaltungsmanagement und regionale Vernetzung.

Bei der Bürgermeisterdienstversammlung wurde damit deutlich, dass die Digitalisierung längst nicht mehr nur eine technische Frage ist. Sie entwickelt sich zunehmend zu einem wichtigen Baustein kommunaler Entwicklung. Der Vortrag von Caroline Leidl zeigte auf, wie digitale Werkzeuge dazu beitragen können, das gesellschaftliche Leben vor Ort sichtbar zu machen, ehrenamtliches Engagement zu stärken und die wirtschaftliche Zukunft der Gemeinden zu unterstützen.



Caroline Leidl war Referentin des Vortrags. – Foto: Helga Wiedenbein

Die Botschaft an die kommunalen Entscheidungsträger war klar: Wer seine Gemeinde als lebenswerte Heimat positionieren will, muss ihre Stärken auch digital sichtbar machen. „Dahoam in Niederbayern“ will dafür die gemeinsame Plattform bieten. – hw